

René Rast: „Wie vom anderen Stern“

Steyerberger
Halbzeitmeister mit
viertem Saisonsieg

VALENCIA. Eine anspruchsvolle Rennstrecke in Valencia und sehr gute Ergebnisse für das Al Faisal Lechner-Team. René Rast fuhr mit seinem Porsche 911 GT3 Cup die Bestzeit im Training, war Schnellster im Qualifying und fuhr im Rennen nicht nur die schnellste Rennrunde sondern erreichte einen überragenden Start-Ziel-Sieg. Der Vizemeister des letzten Jahres baute beim Rennen in Valencia seine Tabellenführung im Porsche Mobil 1 Supercup weiter aus und ist nun Halbzeitmeister.

Bereits im Training und im Zeittraining fuhr der VW Junior eine echten Fabelzeit und verbesserte damit seinen eigenen Rundenrekord aus dem Vorjahr um mehr als 1,7 Sekunden. Der Vorsprung im Zeittraining auf den Zweitplatzierten, seinem letztjährigen Teamkollegen Norbert Siedler vom VELTINS MRS Team betrug riesige 0,684 Sekunden.

„Diesen großen Vorsprung kann ich mir selbst nicht erklären. Ich hatte gar nicht dieses besonders gute Gefühl,



RENÉ RAST freut sich über die Halbzeitmeisterschaft.

aber anscheinend muss man in Valencia mit dem Wagen brutal in die Kurven lenken und im letzten Moment runterbremsen und dann wieder auf's Gas drücken. Da gibt es hier wohl einige Unterschiede zu den anderen Rennstrecken", schlussfolgert der 23-jährige.

Von der Pole Position kommend, setzte sich der Al. Fai-

sal-Lechner-Pilot im Rennen sofort von seiner Konkurrenz ab und siegte schließlich nach einem für den ehemaligen „Speed academy der deutschen Post“ Sieger eher unspektakulärem Rennen mit mehr als 7 Sekunden Vorsprung.

Sichtlich entspannt analysierte der Steyerberger an-

schließend das Wochendende und sein Rennen: „Alles ist wieder perfekt gelaufen. Ein sehr ruhiges Rennen mit einem guten Start. Ich bin während des Rennens eigentlich nie am Limit gefahren und konnte noch Reserven zum Pushen für den Schluss bewahren. In den letzten Wo-

chen haben im Team hart gearbeitet und gemeinsam so viel erreicht, dafür möchte ich mich bei meiner ganzen Mannschaft sehr bedanken. Es ist zwar noch um keine Vorentscheidung in der Meisterschaft gefallen, aber unser erkennbarer Vorsprung ist schon sehr erfreulich und wir sind auf einem guten Weg.“

Für René Rast war dies der insgesamt zehnte Sieg in einem Supercuprennen. Für die Art und Weise dieses Sieges zollten ihm unter anderem sein Teamkollege und amtierende Meister Jeroen Bleekemolen und der Briten Sean Edwards ihren Respekt: „Ganz klar, ich hätte die Zeit von René Rast nicht fahren können“, erklärt der drittplatzierte Jeroen Bleekemolen und Edwards lobt den Polesitter: „Rast war phänomenal schnell unterwegs.“

Nach fünf Rennen, zur Saisonhalbzeit führt Al Faisal Lechner Racing mit René Rast und Jeroen Bleekemolen nicht nur die Meisterschaft an, sondern führt auch in der Mannschaftswertung und liegt mit Stefan Rosina in der Einzelwertung auf Platz vier.

Der nächste Lauf zum Porsche Supercup steht für den 11. Juli in Silverstone auf der Agenda.